



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Jahnstraße 7  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

Charlotte Biskup  
Persönliche Referentin

Büro:  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch – Freitag  
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 14.11.2013

## **Pressemitteilung des MdL Lehmann zu den aktuellen Koalitionsverhandlungen:**

### **Wenn Elefanten sich lieben, stirbt das Gras.**

#### **„Schwarz-rot bremst Ausbau der Windenergie aus!“**

---

**Aufgrund der aktuellen Meldungen über das Vorhaben der künftigen Bundesregierung, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu drosseln sowie die Förderung von Windenergieanlagen drastisch zu reduzieren, wendet sich der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann in einem Schreiben an den Abgeordneten Jung sowie an Minister Friedrich, welche beide in verantwortlicher Position an den Koalitionsverhandlungen über die Energiepolitik beteiligt sind. „Nach dem Beschluss zum Ausstieg aus der Atomenergie basiert die Energiewende auf einem breiten gesellschaftlichen Konsens. Es muss daher Ziel der Bundespolitik sein, alle verfügbaren Potenziale der erneuerbaren Energien zu nutzen. Der Ausschluss ganzer Regionen aus einer Förderung von Windenergiestandorten darf nicht im Sinne unserer regionalen Vertreter sein!“, so der Konstanzer Abgeordnete Siegfried Lehmann.**

„Die Weiterführung der bisher erfolgreichen Förderung erneuerbarer Energien durch das EEG steht im Rahmen der derzeitigen Koalitionsverhandlungen in Berlin auf der Kippe“, interpretiert Lehmann die Meldungen über die Verhandlungen zur Förderung erneuerbarer Energien und insbesondere der Windenergie. Offensichtlich beabsichtigen VertreterInnen von SPD und CDU/CSU, künftig die Förderung von erneuerbarer Energieerzeugung stark zurückzufahren. „Wenn sich durchsetzen sollte, was derzeit von den verhandelnden Parteien diskutiert wird, wird es unter Umständen in Baden-Württemberg nahezu keinen Ausbau der Windenergie mehr geben! Statt die Energiewende schnell

und kostengünstig voranzutreiben, soll diese nun zugunsten der klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Kohleverstromung langsam und teuer umgesetzt werden“, fürchtet Lehmann die Folgen der Koalitionsvereinbarung. Hintergrund ist, dass nach Willen von SPD und CDU/CSU in Zukunft der Ausbau der Windenergie stark gedrosselt wird und vorwiegend nur noch besonders windstarke Standorte im Norden förderungswürdig sein sollen.

„Die Energiewende braucht das Erschließen aller Potenziale der erneuerbaren Energien und keine Renaissance der Kohleverstromung“, meint dagegen der grüne Landtagsabgeordnete Lehmann. Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Windenergie an der Bruttostromerzeugung in Baden-Württemberg von derzeit rund 1 Prozent auf mindestens 10 Prozent im Jahr 2020 zu erhöhen. Hierzu können nach Ansicht der Grünen insbesondere die Schwachwindanlagen beitragen, welche explizit für weniger windhöfliche Standorte konzipiert sind und sich durch gleichmäßige Stromerzeugung auszeichnen. „Dadurch, dass diese Anlagen weniger Einbrüche oder Spitzen in der Stromerzeugung zu verzeichnen haben, können sie wesentlich zu einer zuverlässigen Stromversorgung in Baden-Württemberg beitragen und den Aufwand beim Ausbau der großen nationalen Stromnetze erheblich verringern.“, erläutert Lehmann.

In einem Schreiben an den Konstanzer Bundestagsabgeordneten Jung sowie an Bundesratsminister Friedrich fordert Lehmann die Vertreter der Bodenseeregion dazu auf, den Südwesten nicht von der Energiewende abzuhängen und die vereinbarten Klimaschutzziele nicht aufzugeben. „Auch in Baden-Württemberg müssen alle Potenziale genutzt werden und dies ist nur mit einer entsprechenden Förderung möglich!“